

BGA / Am Weidendamm 1 a / 10117 Berlin

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie
Frau Katherina Reiche
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Dr. Dirk Jandura
Präsident

Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen
Am Weidendamm 1 a, 10117 Berlin
Germany
T +49 30 590099-530
dirkjandura@bga.de

www.bga.de

25. Juni 2025

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Reiche,

entgegen den Vereinbarungen des Koalitionsvertrags hat der Bundesfinanzminister gestern in der Bundespressekonferenz angekündigt, die Stromsteuer nur für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft auf das europäische Mindestmaß zu senken.

Damit wird der allergrößte Teil der Unternehmen des Groß- und Außenhandels und der unternehmensnahen Dienstleistungen von der Senkung der Stromsteuer ausgenommen. Ich bitte Sie, sich auch für die nicht-industriellen Unternehmen unseres Standorts einzusetzen.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage der fast ausschließlich mittelständisch geprägten Wirtschaftsstufe wäre der Verzicht auf die Absenkung der Stromsteuer ein problematisches Signal. Viele der Großhändler in Deutschland tragen durch die Versorgung mit Lebensmitteln, mit Pharmaprodukten oder chemischen Erzeugnissen zur wirtschaftlichen Grundversorgung von Unternehmen und Verbrauchern bei. Diese Unternehmen müssen ihre Waren für den Transport kühlen oder temperaturstabil halten. Hier spielt der Strompreis eine wirtschaftlich enorm wichtige Rolle. Ein Steuerzuschuss zu den Netzentgelten führt bei weitem nicht zu der angekündigten Reduzierung der Stromkosten um mindestens fünf Cent/Kilowattstunde. Dabei liegt Deutschland seit Jahren bei den Stromkosten signifikant über dem EU-Durchschnitt. Dies benachteiligt Unternehmen sowohl innerhalb des europäischen Binnenmarkts als auch im internationalen Umfeld und verschärft die wirtschaftlich angespannte Situation zusätzlich.

Ich bitte Sie daher, sich im Rahmen der Haushaltsberatungen dafür einzusetzen, die Breite der nicht-industriellen Unternehmen ebenfalls bei den Stromkosten in der ursprünglich vereinbarten Höhe zu entlasten. Nach drei Jahren der Rezession und Stagnation wäre ein solcher Schritt dringend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Hochachtungsvoll



Dr. Dirk Jandura
Präsident